

peterundpaul

pfarrinfo 04_22

*„Bereitet dem Herrn den Weg!
Ebnet ihm die Straßen!“*

Mt 3,3





Liebe Pfarrgemeinde!

Der Herbst ist schnell vergangen, der Advent steht vor der Tür und ihr könnt bereits in der neuen Ausgabe des Pfarrbriefes, die das Pfarrbriefteam für euch gestaltet hat, blättern. Aufwand und Ressourcen sind für die Herstellung ziemlich groß und wir sind uns außerdem nicht sicher, wie der Pfarrbrief generell ankommt bzw. wie viele Menschen ihn auch wirklich lesen. Daher wollen wir in Zukunft die vier Ausgaben im Jahr auf drei oder eventuell sogar auf zwei reduzieren.

Besinnlicher Advent?

In den letzten Jahren wünschte ich vielen Menschen einen besinnlichen Advent und ich bekam diesen Wunsch auch oft zurück. In „besinnlich“ steckt das Wort „Sinn“. Welchen Sinn hat eigentlich der Advent bzw. welchen Sinn hat der sich immer wieder wiederholende Kirchenkreis? Was bringt es, jedes Jahr Advent, Weihnachten, Ostern oder andere Feste zu feiern, wenn wir den Sinn dieser Zeit nicht verstehen oder nicht ernst nehmen. Alles nur eine reine Tradition, die an unseren Herzen spurlos vorüber geht?

*„Was krumm ist, soll gerade werden,
und was hügelig ist, werde eben.“*

(Jes 40, 3-4)

Was erwarten wir von diesen Festtagen? Gibt es überhaupt Erwartungen? Shoppen, Christkindlmarkt besuchen, Geschenke kaufen, Wohnung oder Haus festlich dekorieren, das darf bei fast allen europäischen Haushalten nicht fehlen. Traditionellerweise trifft man sich auch in der Adventszeit mit Freunden und Familie. Das ist natürlich gut und recht. Ist es aber der eigentliche Sinn des Advents? Wozu ist der Advent da?

Zeit des Umdenkens

Advent ist die Zeit der Umkehr und des Umdenkens. Die Botschaft des Advents wird durch den Propheten Jesaja zum Ausdruck gebracht *„Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben“* (Jes 40, 3-4).

Das ist auch die Botschaft von Johannes dem Täufer: *„In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! (Mt 3,1–3).“* Auch Jesus trug diese Botschaft zu den Menschen und forderte sie auf: *„Kehrt um und glaubt an das Evangelium“*.

Die Adventzeit will uns einladen umzudenken. Die Berge an Blockaden, an Ängsten und Zwängen, die uns am Leben hindern, müssen abgetragen werden. Die

Hügel an Sorgen, die auf uns lasten, gilt es einzuebnen. Welche Berge von Problemen, Ängsten und Sorgen haben sich angehäuft? Welchen Hügel, welchen Berg gibt es in meinem Leben? Was möchte ich ebnen? Wie damals braucht es auch heute für uns Wüstenzeiten, in denen wir uns zurückziehen vom Lärm der Welt, um in der Stille in uns hineinzuhorchen.

Eines der schwersten Dinge in unserem Leben ist Umdenken bzw. Umkehren. Wir meinen alles, was wir tun und sagen ist das einzig Richtige. Oft machen wir aus Bequemlichkeit weiter, obwohl wir genau wissen, dass wir in die falsche Richtung unterwegs sind. „Ein Mann sitzt im Bummelzug. Bei jeder Station steckt er den Kopf zum Fenster hinaus, liest den Ortsnamen und stöhnt. Nach vier oder fünf Stationen fragt ihn sein Gegenüber besorgt: „Tut Ihnen etwas weh? Sie stöhnen so entsetzlich.“ Da antwortet der Mann: „Eigentlich müsste ich ja aussteigen. Aber ich fahre dauernd in die falsche Richtung. Wissen Sie, hier drinnen ist es so schön warm.“

Augustinus deutet die Sünde als Verkrümmung des Menschen. Als Zeichen der Bereitschaft zur Umkehr und zum Umdenken bekannten die Menschen damals ihre Sünden (Mt 3,6).

„Rabbi Eliezer riet einem Schüler: Einen Tag vor deinem Tod sollst du umkehren! Da fragte dieser: Weiß denn ein Mensch, wann er sterben wird? – Rabbi Eliezer antwortete: Er soll heute umkehren, weil er morgen vielleicht stirbt: So wird er sein Leben lang

in Umkehr verbringen.“ Wo braucht es bei uns vielleicht Umkehr, ein Umdenken im Umgang mit uns selbst, der Umwelt, mit anderen Personen oder mit Gott?

Der Advent gibt uns die Chance, unser Leben zu reflektieren und wenn wir falsche Wege eingeschlagen haben, umzukehren. Gott sei Dank, dass wir in der Kirche das Sakrament der Versöhnung haben. Leider ist dies heutzutage aus verschiedenen Gründen ein vergessenes Sakrament und scheinbar überflüssig. Im Gespräch mit manchen Freunden und einigen Menschen höre ich zum Beispiel immer wieder „Ich wüsste nicht, was ich beichten soll.“ Wir geben einfach nicht gerne zu, dass wir Fehler machen. Vom schottischen Historiker Thomas Carlyle (+1881) stammt ein Zitat, das mich sehr anspricht: *„Der schlimmste aller Fehler ist, sich keines solchen bewusst zu sein.“*

Fast jeder glaubt von sich, fehlerfrei zu sein. Papst Franziskus, dem eigentlich das Dogma Unfehlbarkeit zusteht, sagte: *„Ich bin ein fehlbarer Sünder.“* Damit will er wohl auch ausdrücken, dass auch er zu uns Menschen gehört, die immer wieder Fehler machen.

Weg der Demut

Ich finde, dass es uns Menschen oft an einer gewissen Demut fehlt. Johannes der Täufer, die Stimme im Advent, zeigt uns den Weg zur Demut. Als die Leute glaubten, dass er vielleicht der Messias sei, antwortete er, er sei nicht der Messias, sondern nur seine Stimme und er sei es nicht wert, dem kommenden Messias die Schuhe aufzuschnüren. Er sei nicht das Licht, sondern nur Hinweis auf das Licht. Er sei Wegbereiter und nicht der Weg. An einer anderen Stelle sagt er: *„Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.“*



Jesus selber geht den radikalen Weg der Demut. Obwohl er in einem Palast geboren werden hätte können, wurde er in einer Krippe geboren. Er lebt diese Demut bis zum Ende seines irdischen Lebens. Er wäscht sogar als Sklave die Füße seiner Jünger.

Demut bedeutet nicht, dass ich etwa kleinmütig bin. Demütig bin ich vielmehr dann, wenn ich mich dankbar unserem großen Gott zuwende und mich vor ihm verneige, weil ich ihm alles zu verdanken habe. Durch Gott bin ich der Mensch, der ich bin.

Reflektieren

Der Advent lädt uns ein, an uns zu arbeiten und das Positive in uns zu verstärken. Ich möchte uns einladen, dass wir diese gnadenreiche, vorweihnachtliche Zeit nutzen, um ein wenig unser Leben zu reflektieren. Konkret können wir beispielweise das zu Ende gehende Jahr evaluieren. Folgende Impulsfragen könnten uns dabei helfen:

- Welche Ereignisse in diesem Jahr prägten

mich und auch meine Familie?

- Was habe ich (nicht) erreicht? Womit hatte ich Erfolg? Woran bin ich gescheitert?

- Wofür kann ich dankbar sein?

- Welche Emotionen prägen und prägten mich?

- Wie war/ist mein Umgang mit meinen Mitmenschen?

Gerade im Advent lohnt es sich, offen zu sein, den eigenen Gefühlen Raum zu geben und in eine positive Verbindung mit unseren Mitmenschen zu gehen – zu vergeben, uns auch zu entschuldigen, Brücken zu bauen und dann die Dinge gut sein zu lassen.

All das schafft Freiräume und wenn ich dann neu beginne, gibt es in meinem Herzen plötzlich viel inneren Raum, Freiheit und auch Entspannung – sogar im größten Weihnachtstrubel. So habe ich versucht, Gott einen Weg zu bahnen, damit er in mir und durch mich wirken kann – wenn Gott in meinem Herzen Platz findet.

Ich wünsche uns einen besinnlichen Advent und eine gesegnete und gnadenreiche Weihnachtszeit!

Euer Pfarrer Kidane

advent.ankunft

Pfarrgemeinderat bringt auf Wunsch das Friedenslicht wieder direkt nach Hause

Leuchtendes Weihnachtssymbol für den Frieden

Seit vielen Jahren gehört das Friedenslicht zu den Zeichen, die uns verkünden, Christus, der Friedensstifter, ist uns geboren. Das Friedenslicht kann heuer wieder an mehreren Tagen abgeholt werden bzw. bringen Mitglieder das Licht auf Wunsch auch gerne direkt nach Hause.

Bereits am Freitag, 23.12. kann von 17.00 bis 18.30 Uhr vor der Feuerwehrrhalle im Rahmen der Silzer Adventfenster (bitte eigene Laternen mitnehmen!) oder am Samstag, 24. Dezember in der Pfarrkirche das Friedenslicht abgeholt werden. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates möchten das Licht zu allen Menschen in unserem Dorf bringen, die selbst nicht mehr in der Lage sind, das Licht abzuholen. Melde dich einfach telefonisch im Pfarramt und wir besuchen dich am Vormittag des Heiligen Abends.

Der Pfarrgemeinderat

Eltern-Kind-Zentrum lädt ein

Adventfenster und Christbaumweg

Das Eltern-Kind-Zentrum organisiert im heurigen Advent die Silzer Adventfenster. Die Fenster werden täglich von 17.30 bis 20.00 Uhr bis einschließlich 24. Dezember eröffnet und beleuchtet. Am Mittwoch, 14.12. lädt der Pfarrgemeinderat zu einem „Fensterle“ mit Hl. Messe und anschließender Agape beim Angerkirchl ein.

Auch der Christbaumweg im Silzer Pirchet wird ab dem 1. Adventsonntag wieder organisiert und betreut.



*Das Team der Pfarre Silz
mit Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat
wünscht euch und euren Familien eine besinnliche
Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, friedvolle
Feiertage und Gottes Segen für das Jahr 2023!*

Gottesdienste rund um Weihnachten und Neujahr

1. Adventssonntag

So, 27. November

7.00 Uhr Rorate

9.00 Uhr Familienmesse, anschl. Pfarrcafé

Adventkranzweihe bei beiden

Gottesdiensten

2. Adventssonntag

So, 4. Dezember

7.00 Uhr Rorate

9.00 Uhr Hl. Messe

Mo, 5. Dezember

17.00 Uhr Andacht mit dem Hl. Nikolaus

Mi, 7. Dezember

19.00 Uhr Ambrosiusmesse,

Kolpingverein Silz und Imkerverein

Do 8. Dezember

Maria Empfängnis – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria

9.00 Uhr Hl. Messe, anschl.

Krippensegnung im Jugendheim

3. Adventssonntag

So, 11. Dezember

7.00 Uhr Rorate

9.00 Uhr Hl. Messe mit Sammlung

Bruder und Schwester in Not, Weihe der

Herbergsbilder, anschl. Pfarrcafé

Mi, 14. Dezember

19.00 Uhr Hl. Messe im Angerkirchl,

anschl. Agape im Rahmen des Silzer

Adventfenster | Pfarrgemeinderat

4. Adventssonntag

So, 18. Dezember

7.00 Uhr Rorate *mit Pfarrfrühstück*

9.00 Uhr Hl. Messe

Mi, 21. Dezember

19.00 Uhr Bußandacht mit Beichtgelegenheit

Fr, 23. Dezember

8.30 Uhr Schüler-Rorate der VS und MS

Sa, 24. Dezember

Heiliger Abend

17.00 Uhr Kindermette

23.00 Uhr Christmette

So, 25. Dezember

Christtag

9.00 Uhr Hochamt

Mo, 26. Dezember

Hl. Stephanus

9.00 Uhr Hl. Messe

Sa, 31. Dezember

Silvester

19.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Jänner 2023

So, 1. Jänner

Neujahr

9.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

Fr, 6. Jänner

Erscheinung des Herrn

9.00 Uhr Hl. Messe mit den Sternsängern

So, 8. Jänner

Taufe des Herrn

9.00 Uhr Familiengottesdienst mit

Kindersegnung, anschl. Pfarrcafé

So, 15. Jänner

9.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé

Fr, 20. Jänner

Hl. Sebastian

19.00 Uhr Hl. Messe

So, 29. Jänner

Hl. Sebastian

9.00 Uhr Familiengottesdienst mit

Ministrantenaufnahmen, anschl.

Pfarrcafé

Februar

Do, 2. Februar

Maria Lichtmess

19.00 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe

und Blasiussegen

So, 5. Februar

9.00 Uhr Hl. Messe mit den Taufeltern

Marienkirche Kühtai

Heiliger Abend

Fr, 24. Dezember

22.00 Uhr Christmette

**Heilige Messen & Wortgottesdienste:
jeweils um 16.30 Uhr**

Fr, 6. Jänner

Heilige Messe mit den Sternsängern

So, 22. Jänner

Wortgottesdienst

So, 5. Februar

Heilige Messe

So, 19. Februar

Wortgottesdienst

So, 5. März

Heilige Messe

So, 19. März

Wortgottesdienst

So, 2. April

Heilige Messe –
Palmsonntag

kinder&jugend

Gemeinsam mit der Familie den Gottesdienst feiern

Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen



„Von Mensch zu Mensch eine Brücken bauen“ – unter diesem Motto gestalteten unsere Jungscharkinder unter der Leitung von Silvia den Familiengottesdienst am Weltmissionssonntag. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die „Singflöhe“ für die musikalische Gestaltung.

Auf diesem Weg darf ich euch und euren Familien im Namen vom gesamten Familiengottesdienst-Team eine schöne Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünschen. *Eure Evi Zoller, Tel. 0676 933 09 59*

Familiengottesdienste Winter 2022/23

So, 27. November 1. Adventssonntag mit Adventkranzweihe

So, 8. Jänner Kindersegnung

So, 29. Jänner Ministrantenaufnahme

Pfarrcafé im Jugendheim im Anschluss an die Heiligen Messen!

Der Hl. Nikolaus kommt!

Heuer werden wieder **Hausbesuche** mit dem Nikolaus, Engeln und Krampeler für **Montag, 5. Dezember** organisiert.

Wir bitten um Anmeldung in unserem Nikolausbüro bei Denise Perwög bis spätestens 1. Dezember

Tel. 0664 351 94 02.

17.00 Uhr Andacht mit dem Hl. Nikolaus in der Pfarrkirche



Sternsinger 2023

Zum Jahreswechsel brechen königliche Zeiten an. Caspar, Melchior und Balthasar sind in unserer Pfarre unterwegs, um den Weihnachtsbotschaft zu verkünden. Der Segen verheißt friedliches Zusammenleben und Gesundheit für das neue Jahr. Und deine Spende wird zum Segen für Menschen in Armutsregionen der Welt. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! Herzlichen Dank!



Pralinenverkauf der Jungscharkinder zugunsten der Aktion Missio

Einfach köstlich, doppelt gut

Wir wissen, dass es vielen Menschen auf unserer Erde nicht so gut geht wie uns und das macht uns traurig und oft sehr hilflos. Aus diesem Grund machen wir jedes Jahr im Oktober, dem Monat der Weltmission, bei der Jugendaktion „Pralinenverkauf“ mit und setzen uns so für soziale Gerechtigkeit ein und tun Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt.

Mit dem Verkauf und Kauf der fairen und

nachhaltigen Produkte kann jede und jeder schon im Kleinen helfen. Der Reinerlös der Jugendaktion 2022 kommt bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien, Lateinamerika zugute und wird auch für Jugendprojekte in Österreich verwendet.

Wir Kinder von der Jungschar möchten uns bei euch für 1030,- Euro Spendengeld zugunsten der Aktion Missio bedanken!

Silvia Walder



Minitag in Landeck zum Thema Wasser



M I N I T A G
 2 0 2 2
 N I N T A
 E R E S
 S
 A L T I G
 N T O L L
 S U P E R
 G E W A L T I G
 T O L L
 S P A
 L E H R E
 N D
 C H
 L U S
 I N F R E N D
 S C H Ö N
 V I E S E I T I G
 N E T T
 G S R
 W E T Z I G
 I C H

Am 15. Oktober „reisten“ wir gemeinsam mit einer Gruppe von Minis aus Mötz, zum Minitag nach Landeck/Perjen, um dort mit 250 anderen Ministrant:innen einen abwechslungsreichen Tag zum Thema Wasser zu erleben. Gemeinsam wurde gespielt, gebastelt, gemalt und auch eine Messe gestaltet. „Es war schön zu sehen, dass es noch viel mehr von uns gibt und wir müssen da unbedingt wieder hin“, so das Fazit der Kinder.

Dankesmesse für Ehejubiläen

Jubelpaare: Silber – Gold – Diamant



Am 7. Oktober durften sich die Hochzeitsjubilare über eine besondere Einladung freuen. Pfarre und Gemeinde Silz luden zu einem festlichen Gottesdienst und gemeinsamen Abendessen in die „Poscht“ ein.

Erfreulicherweise konnten fünf Silberpaare, acht Goldpaare und sogar ein Diamantpaar daran teilnehmen. Pfarrer Kidane zelebrierte einen würdigen Gottesdienst und segnete die Jubelpaare bevor es zum gemütlichen Teil in die „Poscht“ überging. Bei hervorragendem Essen und gutem Wein hatten wir es wirklich fein. Man

konnte so manche schöne Erinnerungen und Episoden hören. Auch das traditionelle „Witzchen“ von Pfarrer Kidane durfte nicht fehlen.

Es wird uns allen dieser beeindruckende und fröhliche Abend in guter Erinnerung bleiben. Im Namen aller teilnehmenden Paare möchten wir uns beim Bürgermeister der Gemeinde Silz Helmut Dablander und beim HH Pfarrer Kidane für die großzügige Einladung herzlichst bedanken. Das Geschenk der schönen Kerze wird uns immer daran erinnern.

Christina und Rudolf Heinz

DANKE für das EHRENAMT

Nach einigen Jahren durften wir wieder unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen zu einem Dankesfest einladen. Es war eine schlichte, aber nette Feier mit Köstlichkeiten von Aidas Café. **Vergelts Gott an euch alle für euren Einsatz!**



Besuch bei den Schwestern am Petersberg

Kürzlich luden die Schwestern vom Petersberg den Pfarrkirchenrat, den Pfarrgemeinderat und das Mesnernteam zu einer gemeinsamen Vesper mit Abendessen ein. Ebenso waren ein paar Brüder bei dem gemütlichen Abend dabei. Danke für die herzliche Einladung!





Erntedank. Am 2.10. feierten wir das Erntedankfest mit Prozession. Danke an die Jungbauern, die wieder eine wunderschöne Krone gebaut haben.



Tanz im Gebet. Am 16.10. gestalteten der Trachtenverein Obsteig und die Familienmusik Wieser zusammen mit dem unter dem Motto „Tanz im Gebet“ den Gottesdienst. Es war ein schöner Gottesdienst.



Allerheiligen/Allerseelen. Berührender Eindruck vom Angerfriedhof.



Feuerwehrkurat. Pfarrer Kidane macht die Ausbildung zum Feuerwehrmann. Auf dem Foto zu sehen, ist seine erste Generalprobe beim Widum. Er ist nun Feuerwehrkurat.



Martinsumzug. Auch heuer feierten die Kindergartenkinder das Martinsfest aus organisatorischen Gründen beim Schießstand. Bereits am Vormittag waren die Kinder in der Kirche und haben Martinslieder und -gedichte vorgetragen.



Tauffeier. Das Anzünden der Taufkerze beim Taufbecken an der Osterkerze.

Für euch erreichbar:

Bürostunden Pfarrer Kidane

MITTWOCH 17.00 – 18.30 Uhr

Telefon: 0676 873 07517

E-Mail: kidane.korabza@dibk.at

Tauf-, Trauungs- & Trauergespräche nach Vereinbarung.

Bürozeiten

Bettina Kluibenschädl

MONTAG 9.00-12.00 Uhr

MITTWOCH 17.00-19.00 Uhr

Telefon: 05263 6210

E-Mail: pfarre.silz@dibk.at

Bei einem Todesfall

Waltraud Ciresa

Telefon: 0699 127 418 17

Neue Lieder vom Silzer Kirchenchor

Nach der coronabedingt verschobenen Cäcilienfeier 2021 am Josefstag 2022 startete der Kirchenchor Silz in ein Jahr in gewohnten Bahnen.

Bereits zu den Osterfeierlichkeiten wurde wieder eine Festmesse mit unserem Organisten Thomas Keil aufgeführt. Die „Missa Brevis“ von Johannes Josef Schweitzer berührte Chor wie Gläubige gleichermaßen. Weitere Highlights vor der Sommerpause waren die Gestaltung des Kirchenpatroziniums Mariä Heimsuchung in Kühtai und das traditionelle Abschluss-Chorgrillen Anfang Juli.

Herbst-Ausflug

Den Auftakt im Herbst machte am 10. und 11. September ein zweitägiger Ausflug: Nach einem ausgiebigen Frühstück in Unken wurde in Bad Ischl die Kaiservilla besichtigt und manch eine(r) stattete der Konditorei Zauner einen Besuch ab. Nach diesem Nachmittag wie zu Kaisers

Zeiten ging die Reise weiter ins Attergau zu einem gemütlichen Abend bei Speis', Trank und Gesang. Am zweiten Tag stand bei der Rückreise ein Zwischenstopp beim bayerischen Königssee am Programm. Trotz anhaltendem Regen führte ein Schiff unter Widerhall des berühmten Echos vom Königssee zum idyllischen St. Bartholomä. Auch dort im kleinen Kirchlein erklangen die Lieder des Silzer Kirchenchors.

Radio Maria

Am 24. September war mit der Gestaltung einer österreichweit im Radio übertragenen Engelsnovene in Roppen ein weiterer Höhepunkt im Chorjahr an der Reihe. Bereits bei diesem Einsatz begleitete uns der junge Südtiroler Orgelvirtuose Simon Brandlechner, der auch zu Allerheiligen mit dem Chor den Gottesdienst gestaltete. Am Sonntag den 20. November fand gemeinsam mit dem Silzer Männerchor und dem Jugendchor „Voices of Silz“ die Cäcilienmesse statt. Zu hören waren

unter anderem als gemeinsame Lieder der begnadete Doppelchor „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und ein Arrangement der ergreifenden Hymne „Here I Am, Lord“.

Erfreulich sind stets auch Neuzugänge. Heuer durfte der Chor die beiden Sopranistinnen Lydia Schatz und Carmen Spiss herzlichst begrüßen!

In den kommenden Wochen finden sich erneut einige musikalische Fixpunkte, zu denen der Chor herzlich einlädt: Dazu zählen die traditionellen Roratessen im Advent, das Hochfest Mariä Empfängnis, die weihnachtliche Christmette und der Stefanitag, sowie der 6. Jänner.

Der Kirchenchor Silz wünscht allen Silzerinnen und Silzern eine besinnliche Adventzeit und gesegnete Weihnachten.

*Für den Kirchenchor
Toni Santeler und Wolfgang Schöpf*



Bruder und Schwester in Not: Aufruf zur Adventsammlung 2022

Gut versorgt mit Grundnahrungsmitteln



Die Versorgungssituation der Menschen in El Salvador ist prekär. Großgrundbesitzer produzieren in Monokulturen Produkte wie Zuckerrohr für den Export. Diese verursachen Umweltverschmutzung und die Auslaugung der Böden. Lebensmittel für die eigene Bevölkerung sind knapp und werden Großteils importiert. Sie sind daher zu teuer für den täglichen Bedarf.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie kleinbäuerliche Familien in den stadtnahen Gebieten von Ciudad Arce beim Anlegen von Hausgärten und der agrökologischen Bewirtschaftung ihrer Felder. So können die Ernten verbessert und die umliegenden Gemeinden versorgt werden.

**BRUDER UND
SCHWESTER
IN NOT**

*„...weil
Solidarität
viele
Gesichter
hat.“*



Advent-
sammlung
2022



Online spenden unter:
www.bsin.at

**BRUDER UND
SCHWESTER
IN NOT**

Advent-
sammlung
2022

Am 3. Adventsonntag können die Spendensäckchen bei der Rorate um 7.00 Uhr sowie bei der Hl. Messe um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche abgegeben werden. Vergelt's Gott!

Bereitet den Weg des Herrn

Bereitet den Weg des Herrn
durch die Wüste der Hoffnungslosigkeit
durch das Gestrüpp des Misstrauens
durch das Meer der Traurigkeit
durch das Labyrinth der Enttäuschungen.

Bereitet den Weg des Herrn:
Versöhnt die Verfeindeten.
Ermuntert die Müden.
Sucht die Irrenden.
Besucht die Einsamen.

Bereitet den Weg des Herrn.
Denkt das Undenkbare.
Hofft das Unmögliche.
Glaubt das Unfassbare.

Der Herr ist nahe.

Gisela Balthes